

WP-03-000-2 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: LAG Schule und Bildung

Beschlussdatum: 21.10.2026

Änderungsantrag zu WP-03

Vor Zeile 1 einfügen:

Wir wollen eine Bildung, die insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen Orientierung in herausfordernden Zeiten bietet. Eine solche Bildung befähigt und ermutigt sie dazu, die Voraussetzungen für eine positive Zukunft zu erkennen und an ihrer Gestaltung mitzuwirken.

Das passende Bildungskonzept hierfür ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie umfasst die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit, also gleichermaßen die ökologische, ökonomische und soziale Dimension und orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Wir wollen den Lernenden Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen. Es gilt, Lernende dazu zu ermutigen und zu befähigen, daran mitzuwirken, Strukturen so zu verändern, dass sie tatsächlich zu einer nachhaltigeren Welt beitragen. Wir schaffen Freiräume dafür, dass Bildungseinrichtungen sich in Richtung Kommune öffnen und mit gesellschaftlichen Akteur*innen aus allen Bereichen vernetzen können. Im Rahmen von Bildungspartnerschaften findet die wichtige Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen, Theatern und Museen sowie mit Initiativen, Organisationen und Vereinen statt. Diese machen hochwertige partizipative Bildungsangebote aus den Bereichen Demokratie und Globales Lernen. Das können ebenso Kooperationen mit Unternehmen und Betrieben sowie Einrichtungen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sein.

Begründung

Kinder und Jugendliche wachsen in der Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen auf. Klimakrise, soziale Ungleichheit, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Gefährdung demokratischer Strukturen stellen auch die Bildung von neuen Herausforderungen. Junge Menschen brauchen Orientierung, vor allem aber die Erfahrung, dass sie ihre Zukunft selbst mitgestalten können.

Mit der Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen 2015 die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) verabschiedet. Sie bilden seitdem einen wichtigen Orientierungsrahmen politischen Handelns auf nationaler und internationaler Ebene. Bildung kommt bei ihrer Umsetzung eine Schlüsselrolle zu.

Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) liegt ein pädagogisch-didaktisches Konzept vor, bei dem der Schritt vom Wissen zum Handeln besonders wesentlich ist. Wer erlebt, dass die eigene Stimme zählt und gemeinsames Engagement Veränderungen bewirken kann, entwickelt Selbstwirksamkeit und demokratische Handlungskompetenz.

Kooperation mit außerschulischen Partnern ermöglichen Begegnungen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Perspektiven und schaffen Gelegenheiten an konkreten Herausforderungen vor Ort zu arbeiten. Solche Bildungspartnerschaften dürfen nicht allein vom Engagement Einzelner abhängen. Sie brauchen verlässliche Strukturen und ausreichende Ressourcen. BNE soll deshalb kein zusätzliches Einzelprojekt sein, sondern eine grundlegende Orientierung für die Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft, wie es auch in der 2025 aktualisierten Nachhaltigkeitsstrategie unseres Landes Platz gefunden hat.